



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/01836**  
Datum: 06.04.2016  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Krause, Johannes  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.04.2016	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu den Kosten der Unterkunft**

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die gegenwärtige Angemessenheit Ihres Schlüssigen Konzeptes zu den Kosten der Unterkunft?
2. Welche KDU-Eckwerte (Bruttokaltmiete/Heizkostenpauschale) gelten in den anderen Großstädten der „neuen“ Bundesländer als angemessen (Einwohnerzahl über 100.000 EW)?
3. Welchen Einfluss hat das Schlüssige Konzept zu den Kosten der Unterkunft auf die gegenwärtige Verteilung einkommensschwacher Haushalte in Halle (bitte Stadtteile aufschlüsseln nach Anzahl der Empfänger von KDU-Leistungen)? Wie bewertet die Stadtverwaltung die gegenwärtige Verteilung?

gez. Johannes Krause  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion



**Sitzung des Stadtrates am 27.04.2016**

**Anfrage der SPD-Fraktion Halle (Saale) zu den Kosten der Unterkunft  
(Vorlagen-Nr.: VI/2016/01836)**

**TOP: 10.13**

**Frage 1: Wie bewertet die Stadtverwaltung die gegenwärtige Angemessenheit Ihres Schlüssigen Konzeptes zu den Kosten der Unterkunft?**

Die zz. geltenden Brutto-Kalt-Mieten werden als angemessen angesehen, denn es besteht kein Versorgungsengpass für KdU-Bezieher.

**Frage 2: Welche KdU-Eckwerte (Bruttokaltmiete/Heizkostenpauschale) gelten in den anderen Großstädten der „neuen“ Bundesländer als angemessen (Einwohnerzahl über 100.000 EW)?**

	<b>1 PHH</b>	<b>2 PHH</b>	<b>3 PHH</b>	<b>4 PHH</b>	<b>5 PHH</b>	<b>6 PHH</b>	<b>weitere Person</b>
<b>JENA</b>	<b>312,30</b>	<b>415,20</b>	<b>510,00</b>	<b>657,00</b>	<b>813,00</b>		<b>81,30</b>
<b>ROSTOCK</b>	<b>333,00</b>	<b>408,00</b>	<b>487,50</b>	<b>576,00</b>	<b>640,50</b>	<b>708,00</b>	<b>85,50</b>
<b>ERFURT</b>	<b>322,56</b>	<b>390,00</b>	<b>474,75</b>	<b>585,00</b>			
<b>MAGDEBURG</b>	<b>300,00</b>	<b>356,40</b>	<b>409,50</b>	<b>487,20</b>	<b>524,70</b>		<b>58,30</b>
<b>HALLE</b>	<b>292,00</b>	<b>337,20</b>	<b>403,20</b>	<b>456,00</b>	<b>510,30</b>		<b>56,70</b>
<b>CHEMNITZ</b>	<b>270,24</b>	<b>330,60</b>	<b>405,00</b>	<b>451,35</b>	<b>501,60</b>		<b>52,80</b>
<b>DRESDEN</b>	<b>342,21</b>	<b>434,43</b>	<b>509,32</b>	<b>558,99</b>	<b>628,40</b>		
<b>LEIPZIG</b>	<b>269,57</b>	<b>354,50</b>	<b>446,95</b>	<b>518,63</b>	<b>581,13</b>		<b>61,18</b>

PHH = **P**ersonen-**H**aushalt

Die Heizkosten werden bei allen Städten dazugerechnet. Hier bietet der Heizkostenspiegel eine Orientierung.

Um den Stellenwert des KdU-Eckwertes zu deuten, muss das Verhältnis zu den Brutto-Kalt-Mieten berücksichtigt werden. In den ostdeutschen Bundesländern wie Chemnitz und Leipzig sind die Brutto-Kalt-Mieten bezogen auf den 1-Personen-Haushalt (PHH) preiswerter; hingegen sind die Brutto-Kalt-Mieten in Dresden, Jena, Rostock, Erfurt und Magdeburg höher als in Halle (Saale). Insgesamt sind die Unterschiede zwischen den Städten jedoch nicht erheblich.

**Frage 3: Welchen Einfluss hat das Schlüssige Konzept zu den Kosten der Unterkunft**

**auf die gegenwärtige Verteilung einkommensschwacher Haushalte in Halle (bitte Stadtteile aufschlüsseln nach Anzahl der Empfänger von KdU-Leistungen)? Wie bewertet die Stadtverwaltung die gegenwärtige Verteilung?**

Grundsätzlich muss die Angemessenheitsgrenze für das gesamte Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) gelten, d. h. es muss möglich sein, mit dem Geld eine Wohnung zu mieten. Denn die Angemessenheitsgrenze berechnet sich zwar aus den beiden Faktoren „Quadratmetermiete und Flächenrichtwert“, da aber nur der Mietpreis zählt, können sowohl eine hochwertig kleine als auch eine einfache große Wohnung gleichermaßen als angemessen angemietet werden.

Die Verteilung ergibt sich aus folgender Tabelle:

<b>Leistungsempfänger nach PLZ</b>		
<b>PLZ</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gebiet</b>
06108	1.086	Nördliche Innenstadt
06110	2.426	Südliche Innenstadt
06112	1.337	Freiimfelde
06114	967	Paulusviertel
06116	314	Stadtbezirk Ost
06118	815	Stadtbezirk Nord
06120	970	Heide Nord
06128	1.402	Südstadt, Silberhöhe
06130	947	Damaschkestraße
06132	2.569	Ammendorf, Silberhöhe
06122	1.865	Nördliche Neustadt
06124	3.275	Südliche Neustadt
06126	949	Westliche Neustadt
Quelle: Mietwerterhebung Stadt Halle 2012		

Diese Daten stammen aus einer Mietwerterhebung des Schlüssigen Konzepts aus dem Jahr 2012. Aktuelle Daten liegen zz. nicht vor.

Katharina Brederlow  
Beigeordnete